

Was wollen Arbeitgeber*innen von Absolvent*innen geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer?

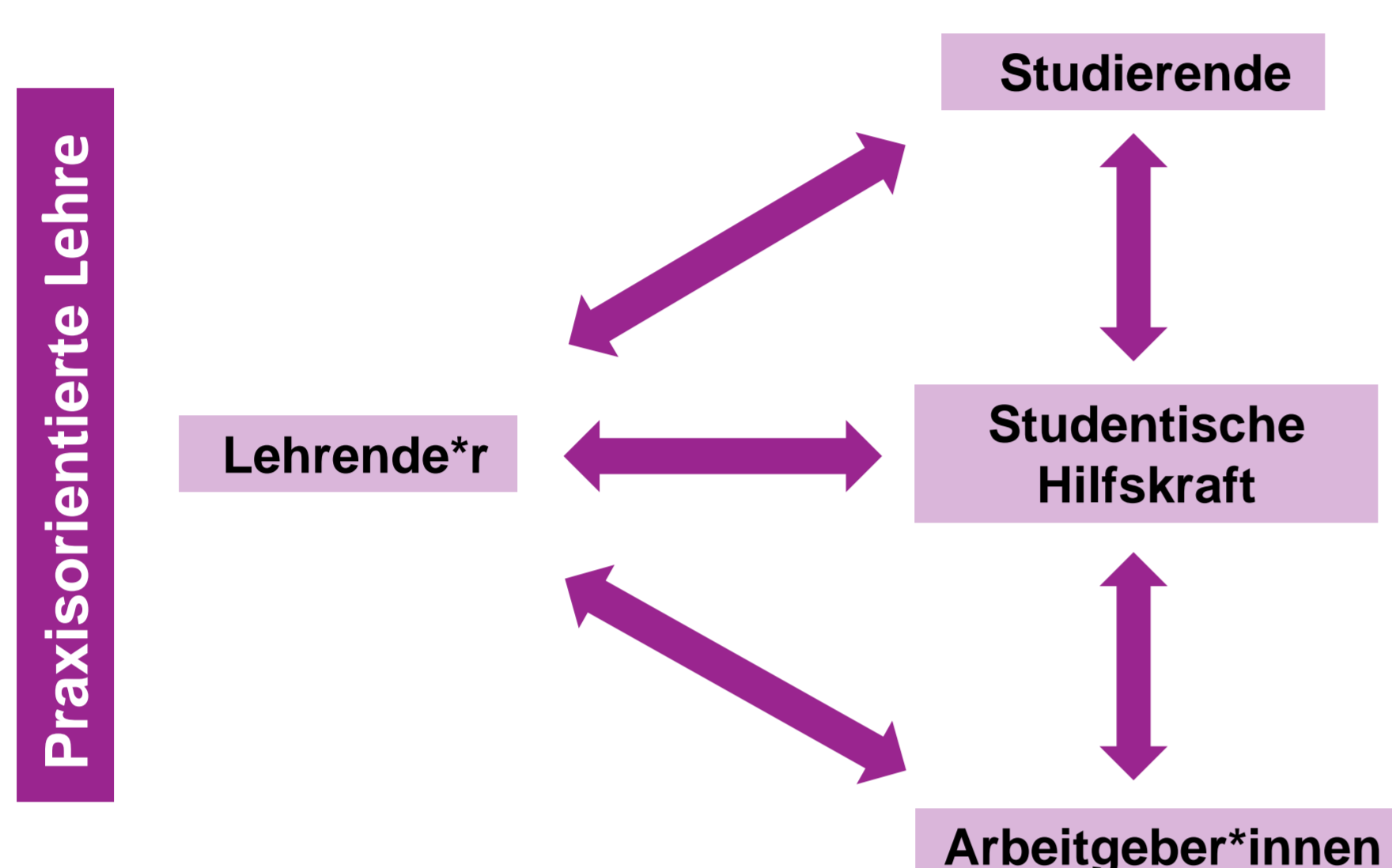
Überfachliche Kompetenzen aus studentischer Perspektive diskutiert

Seminar
 Zukunfts- und Karriereplanung für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

- für 2-Fächer Bachelorstudierende mit Profil Fachergänzung
- Belegung im Rahmen der Fachergänzung möglich
- Durchführung: Einmal pro Semester
- Inhalte: Entwicklung eines Kompetenzprofils, Auseinandersetzung mit Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen
 Ermittlung beruflicher Ziele
 Einblicke in den Arbeitsmarkt
 Kennenlernen verschiedener Berufswege

Lehrbaustein
 im Seminar Zukunfts- und Karriereplanung für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

- Arbeitgeber*innenperspektive erfassen
- qualitative Erhebung mittels leitfadengestützter Experteninterviews
 Zielrichtung: Was verstehen Arbeitgeber*innen unter überfachlichen Kompetenzen? Informationen zu Arbeitsbereichen und -inhalten, Relevanz von Soft Skills in den Kategorien methodische, personale und soziale Kompetenzen
- Rückkopplung in Lehrveranstaltung: Reflexion und Vergleich mit Kompetenzen der Studierenden
- Stellenanzeigenanalyse als Schnittstelle zwischen Kompetenzen der Studierenden und Anforderungen der Arbeitgeber*innen

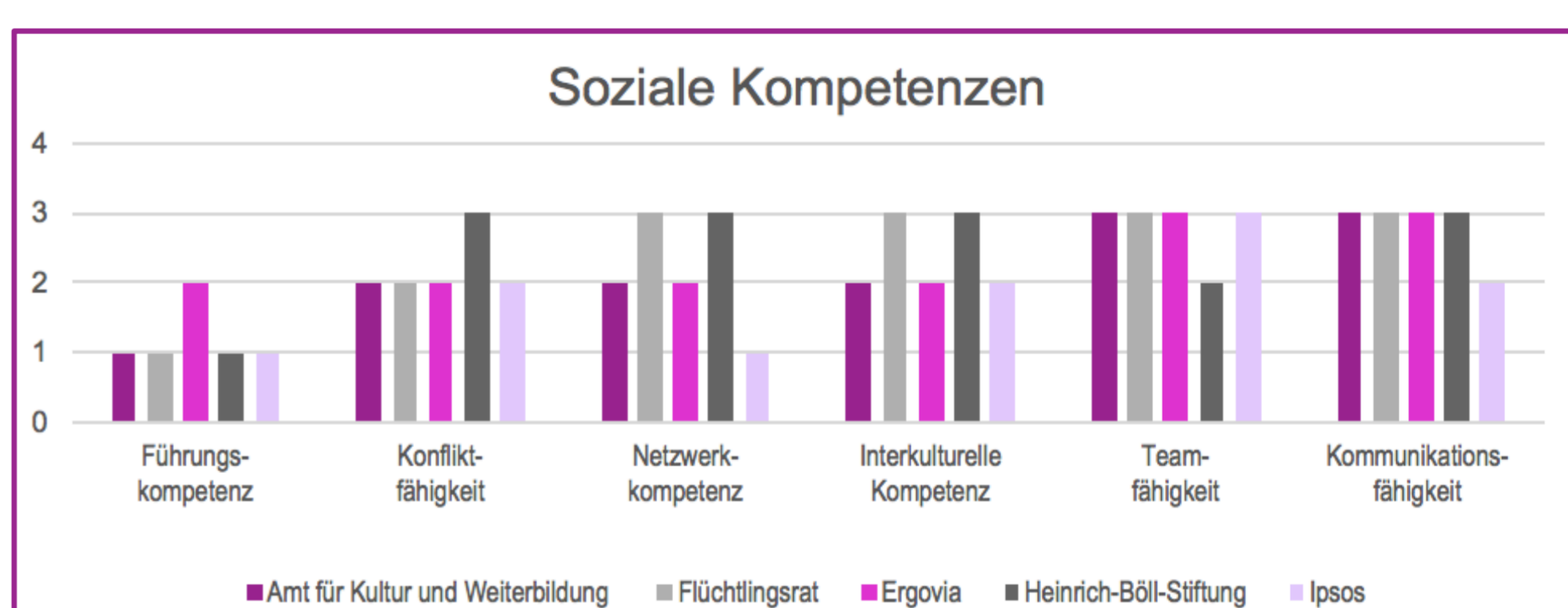
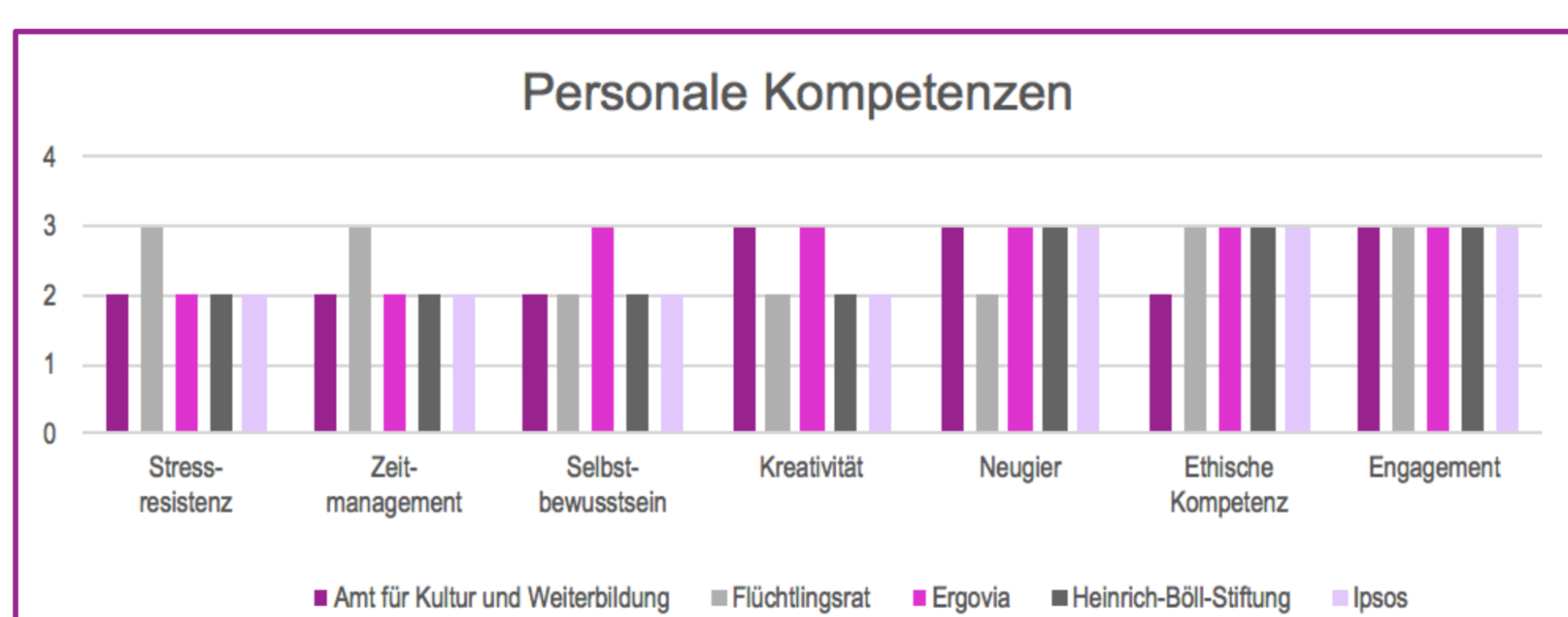
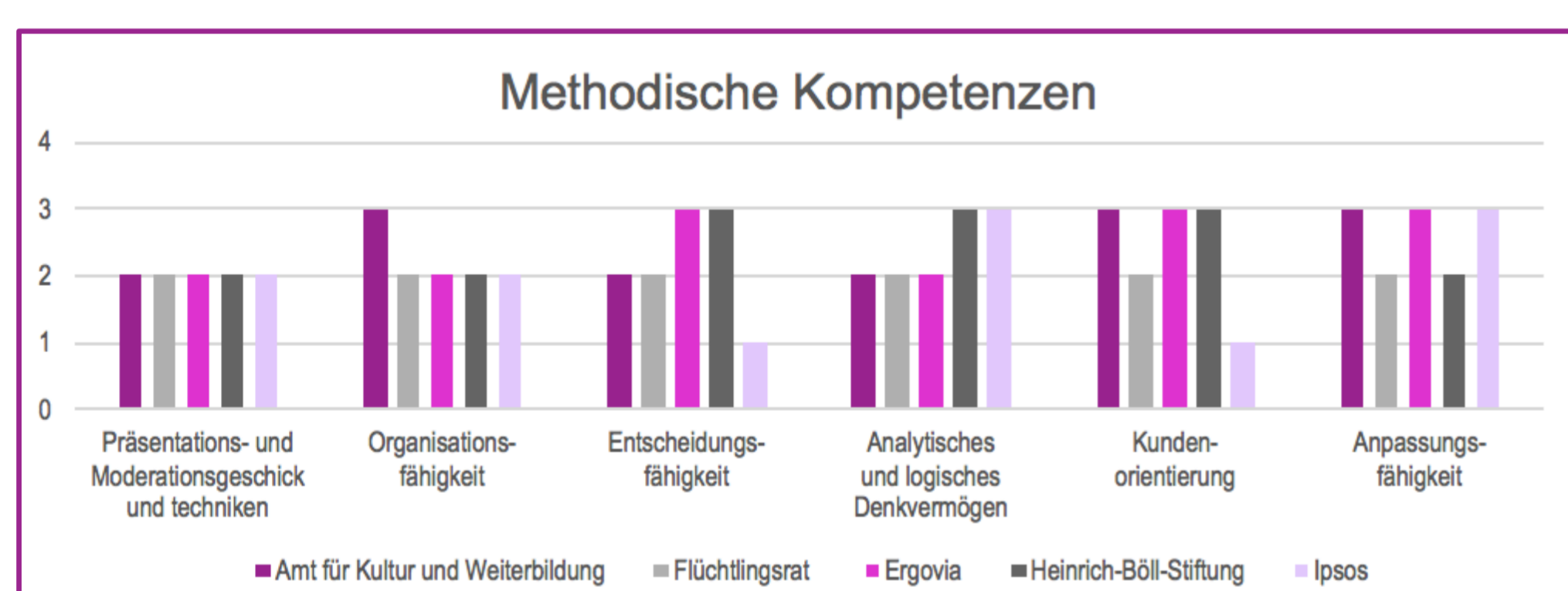


Ziele

- Vermittlung eines realitätsnahen Einblicks in den Arbeitsmarkt
- Einblick in Erwartungen von Arbeitgeber*innen
- Verständnis über Arbeitgeber*innensichtweise
- Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung der beruflichen Orientierung
- Behebung von Kompetenzdefiziten der Studierenden
- Stärkung und Weiterentwicklung des Bewusstseins für Fähigkeiten der Studierenden

Erste Ergebnisse (Auswahl)

Untersuchte Branchen	Arbeitsbereiche	Arbeitsinhalte	Besonders hervorgehobene Kompetenzen
Behörde (Amt für Kultur und Weiterbildung)	Kulturmanagement	Presseartikel schreiben, Dokumentation, Korrektur	Weiterbildungsbereitschaft
NGO (Flüchtlingsrat)	Projektarbeit, Projektkoordination	Beratung in aufenthaltsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Angelegenheiten	Bewusstsein und Sensibilität für Sprache, Verwendung geschlechtsneutraler Sprache
Softwareunternehmen (Ergovia)	Marketing, Produktmanagement, Konzeption, Prozess- und Qualitätsmanagement, Support, Sales	Recherche, Interviews, Interessentenbetreuung	Agilität
Politische Stiftung (Heinrich-Böll-Stiftung)	Bildungsarbeit, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	Wissensvermittlung, Recherche	Selbstweiterbildungskompetenz, Medienaffinität, „Geisteswissenschaftler*innen als eierlegende Wollmilchsau“
Marktforschungsinstitut (Ipsos)	qualitative Marktforschung	Recherche, Präsentieren, Durchführung, Planung und Supervision von nationalen und internationalen Marktforschungsstudien- und -projekten, Berichterstattung, Reporting	Gelassenheit, Stressresistenz



Die Befragten vergeben auf einer Skala von 1 (kaum wichtig) bis 3 (sehr wichtig) Punkte nach Relevanz. Mehrfachvergabe der Punkte möglich.

➔ Methodische Kompetenzen besitzen weniger Relevanz. Anpassungsfähigkeit ist am wichtigsten.

➔ Personale und soziale Kompetenzen sind am wichtigsten, besonders Engagement. Ethische Kompetenz ist nicht zu unterschätzen!

Mehrwert

- Durchführung des Lehrbausteins von **studentischer Hilfskraft**
- studentische Perspektive verbunden mit Arbeitgeber*innenperspektive
- Sensibilität, Nähe:
 → Studentische Hilfskraft als Mittler*in
 → intensive und offene Kommunikation der Bedenken, Unsicherheiten und Fragen von Studierenden
- Verbesserung und Optimierung der Lehre durch Perspektivenwechsel
- Förderung des direkten Austauschs zwischen Universität und Arbeitswelt

Ausblick

- Durchführung weiterer Interviews mit Experten*innen aus anderen Bereichen
- Untersuchung fachlicher Kompetenzen
- Gewichtung Fachkompetenzen und überfachliche Kompetenzen: Inwiefern gibt es eine Unterscheidung?
- Konzeptionierung des Seminars *Kompetenzen! Welche Kompetenzen? Ein Interviewprojekt zur Ermittlung notwendiger Arbeitsmarktkompetenzen für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen*

Literaturverzeichnis: Erpenbeck/von Rosenstiel (Hrsg.): Handbuch Kompetenzmessung, Stuttgart 2007.
 Kontakt: Anila Alvi, Rouven Keller rkeller@uv.uni-kiel.de

www.perle.uni-kiel.de